

bring ihn in eine beschlagene und mit einer lutirten
 Borlage versehenen gläsernen Retort. und lege sie
 in einen Ofen, worinnen du die gradus ignis wohl
 observiren kanst; wenn nun alles trocken ist, so
 treibe in 48. ☽ per gradus einen feurigen Geist u.
 Blut rothes öhl herüber, auf die letzte gieb starck Δ
 12. bis 16. ☽, alsdenn laß das Δ abgehen, nimm her-
 nach die Borlage ab, ehe alles erkaltet und verstopf-
 fe dieselbe geschwinde, setze sie an einen kalten Ort:
 Das ☉ nimm aus der Retort. und extrahire aus
 selbigen mit Regen. ∇ alles ☉, dieses calcinire u.
 solvire bis es nicht mehr Blisch schmecket, hernach
 reibe es fein, thus in eine gläserne Retort. u. geuß
 deinem obigen Spiritum, so du destilliret, nebst
 dem öhl alle darauf, welches zuvor per se einmahl
 per Retort. überdestilliret worden, diesen geuß
 auf dein ☉ in die Retorte, verstopffe diese letztere
 mit einem Glas-Stöpfel, und vermache solchen
 um den Stöpfel mit Blasen und einem guten
 luto, daß ja nichts unreines hinein falle, setze diese
 beyde in eine dämpffende Wärme 14. ☽ zu pu-
 trificiren, so wird der Liquor das ☉ resolvi-
 ren, nach der Zeit nimm die Retorte heraus, er-
 öffne und lege sie hernach in die Γ , lutire eine
 Borlage daran und destillire es cohobando
 herüber, bis alles ☉ mit übergestigen, denn hebe
 diesen edlen Liquorem auf. Hiernächst calci-
 nire das ☉ starck, bis es sein ☉ im destillirt. Re-
 gen. ∇ gehen läßt, endlich wird auch erstbesagtes
 solvendo & coagulando rein u. lauter gemacht.
 Wenn nun dieses alles verrichtet, so nim von diesem
 ☉ 3. quent. und vom ☉ Itis auch 3. quent. bringe
 diese